RadioWeb

Zuweiserhandbuch

Version 1.1.10, 2026-11-24

Inhalt

Übersicht 1
- Die Kapitel im Überblick 1

Anmelden 2
- Erste Anmeldung mit Zugangscode 2
- Dauerhaften Login einrichten 2
- Abmelden 3

Anmeldung & Sicherheit 4
- Zweiten Faktor einrichten 4
- Backup-Codes 8
- Anmelden mit zweitem Faktor 9
- Faktoren verwalten 10
- Gerät verloren 10

Meine Patienten (PACS-Ansicht) 11
- Suchen 11
- Studien eines Patienten 11
- Ansehen, Herunterladen, Freigeben 12

Untersuchungen freigeben 14
- Freigabearten 14
- Zugangslink erstellen 14

Voraufnahmen hochladen 15
- Portal Import (DLX) 16
- ZIP-Upload 16
- Fortschritt verfolgen 16

RadioWeb Bridge 18
- Herunterladen 18
- Installieren 19
- Einrichten 20
- Benutzen 21

Häufige Fragen 22
- Datenschutz 22

Übersicht

Dieses Handbuch richtet sich an zuweisende Ärztinnen und Ärzte, die über das Patientenportal einer radiologischen Praxis oder Klinik auf die Untersuchungen ihrer Patientinnen und Patienten zugreifen.

Über das Zuweiserportal können Sie

- die Untersuchungen Ihrer Patientinnen und Patienten direkt im Archiv (PACS) der Praxis suchen,
- Bilder im Browser befunden-begleitend ansehen,
- Studien herunterladen oder über die Desktop-App **RadioWeb Bridge** in Ihr eigenes PACS übernehmen,
- Untersuchungen für Patientinnen, Patienten oder Kolleginnen und Kollegen freigeben,
- Voraufnahmen aus anderen Einrichtungen an die Praxis übermitteln.

Die Kapitel im Überblick

Anmelden

Anmeldung mit Zugangscode, dauerhafter Login mit E-Mail und Passwort.

Meine Patienten (PACS-Ansicht)

Patienten suchen, Studien anzeigen, Bilder ansehen und herunterladen.

Untersuchungen freigeben

Zugangslinks mit QR-Code für Patientinnen, Patienten oder Kolleginnen und Kollegen erstellen.

Voraufnahmen hochladen

Studien aus anderen Portalen (DLX) oder als ZIP-Archiv an die Praxis übermitteln.

RadioWeb Bridge

Die Desktop-App für die Übernahme von Studien in Ihr lokales PACS.

Häufige Fragen

Antworten auf häufige Fragen und Hinweise zum Datenschutz.



Ihren Zugang und die freigeschalteten Funktionen legt die radiologische Praxis fest. Wenden Sie sich bei Fragen an die Praxis.

Anmelden

Erste Anmeldung mit Zugangscode

Von der radiologischen Praxis erhalten Sie einen persönlichen **Zugangscode** (Token) im Format `XXXX-XXXX-XXXX`, meist als Ausdruck mit QR-Code oder als Link.

1. Öffnen Sie den Link oder scannen Sie den QR-Code – oder rufen Sie das Portal auf, klicken Sie auf **Anmelden** und tragen Sie den Code im Bereich **Token Anmeldung** ein.
2. Klicken Sie auf **Weiter**. Ist der Code zusätzlich geschützt, geben Sie das vereinbarte Passwort ein.
3. Sie gelangen direkt zur Ansicht Meine Patienten.

Dauerhaften Login einrichten

Damit Sie nicht jedes Mal den Zugangscode benötigen, können Sie einen dauerhaften Login mit E-Mail-Adresse und Passwort einrichten – sofern die Praxis diese Funktion freigeschaltet hat.

1. Öffnen Sie oben rechts das Kontomenü (Personen-Symbol) und klicken Sie auf **Login verwalten**.
2. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein, wählen Sie ein Passwort, das die angezeigten Anforderungen erfüllt, und wiederholen Sie es.
3. Klicken Sie auf **Registrierung absenden**.
4. Bestätigen Sie Ihre E-Mail-Adresse über den Aktivierungslink, den Sie per E-Mail erhalten.

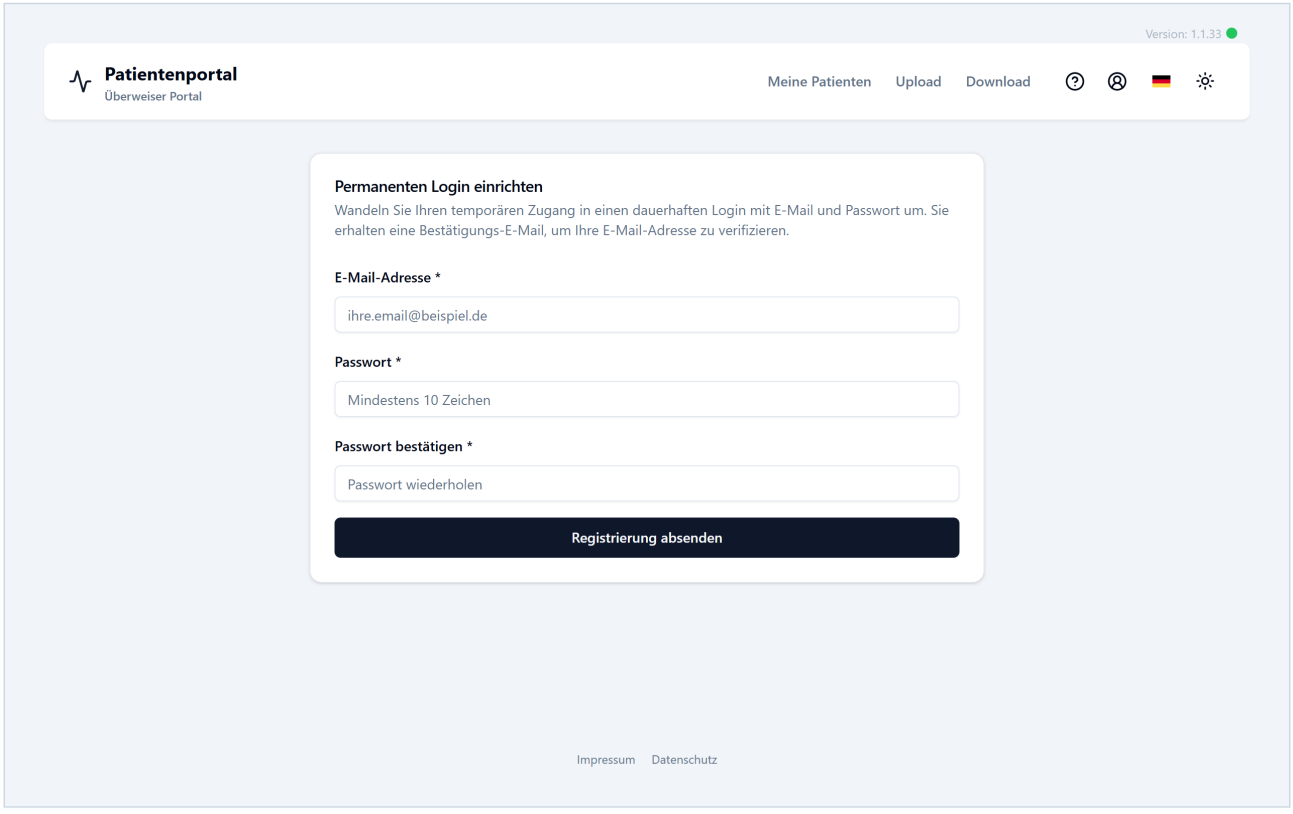

Abbildung 1. Dauerhaften Login einrichten

Danach melden Sie sich auf der Anmeldeseite im Bereich **Anmelden** mit E-Mail-Adresse und Passwort an. Bei der ersten Anmeldung richten Sie einen zweiten Faktor ein (Passkey oder Authenticator-App), siehe Anmeldung & Sicherheit. Unter **Login verwalten** können Sie später das Passwort ändern, den Aktivierungslink erneut anfordern oder den Login löschen.



Erscheint unter **Login verwalten** der Hinweis „Die Kontoerstellung ist derzeit vom Administrator deaktiviert“, ist die Funktion für Ihre Praxis nicht freigeschaltet.

Abmelden

Öffnen Sie oben rechts das Kontomenü (Personen-Symbol) und klicken Sie auf **Logout**. Nach längerer Inaktivität werden Sie automatisch abgemeldet; kurz vorher erscheint ein Hinweis mit Countdown.

Anmeldung & Sicherheit

Dieses Kapitel gilt für Ihren dauerhaften Login mit E-Mail-Adresse und Passwort (siehe Anmelden). Für die Anmeldung mit Zugangscode brauchen Sie keinen zweiten Faktor.

Zum Schutz der Gesundheitsdaten reicht für die Anmeldung mit **E-Mail und Passwort** das Passwort allein nicht aus: Jedes Konto braucht einen **zweiten Faktor**. Wer Ihr Passwort kennt, kann sich damit noch nicht anmelden.



Die Anmeldung mit einem **Zugangscode** (Freigabecode, Token) ist davon nicht betroffen und funktioniert wie bisher.

Als zweiter Faktor stehen zur Wahl:

Passkey (empfohlen)

Die Anmeldung wird mit Fingerabdruck, Gesichtserkennung oder der PIN Ihres Geräts bestätigt – ohne Code abzutippen und ohne zusätzliche App. Passkeys funktionieren mit aktuellen Smartphones, Tablets und Computern (Windows Hello, Apple Touch ID/Face ID, Android) sowie mit Sicherheitsschlüsseln. Sie können mehrere Passkeys anlegen, zum Beispiel für Smartphone und Arbeitsplatz-PC.

Passkeys gelten als besonders sicher, weil sie gegen Phishing geschützt sind: Ein Passkey funktioniert nur auf der echten Adresse des Portals und kann deshalb nicht über eine gefälschte Webseite abgegriffen werden – anders als ein Passwort oder ein abgetippter Code. Fingerabdruck und Gesichtsbild dienen nur dazu, den Passkey auf Ihrem Gerät freizugeben; sie verlassen das Gerät nicht und werden nicht an das Portal übertragen.

Authenticator-App

Eine kostenlose App auf dem Smartphone erzeugt alle 30 Sekunden einen neuen 6-stelligen Code, den Sie bei der Anmeldung eingeben. Das Portal empfiehlt **Microsoft Authenticator** und **Google Authenticator**; jede andere App nach dem gängigen Standard (TOTP) funktioniert ebenso.

Zusätzlich erhalten Sie beim ersten Faktor zehn **Backup-Codes** für den Notfall.

Zweiten Faktor einrichten

Bei der ersten Anmeldung mit E-Mail und Passwort öffnet das Portal automatisch die Seite **Anmeldung & Sicherheit** mit dem Hinweis **Bitte richten Sie einen zweiten Anmeldefaktor ein**. Er erklärt kurz, warum das nötig ist, und stellt die beiden Möglichkeiten vor. Solange kein zweiter Faktor eingerichtet ist, sind alle anderen Bereiche gesperrt. Später erreichen Sie die Seite jederzeit über das Kontomenü (Personen-Symbol oben rechts) unter **Anmeldung & Sicherheit**.

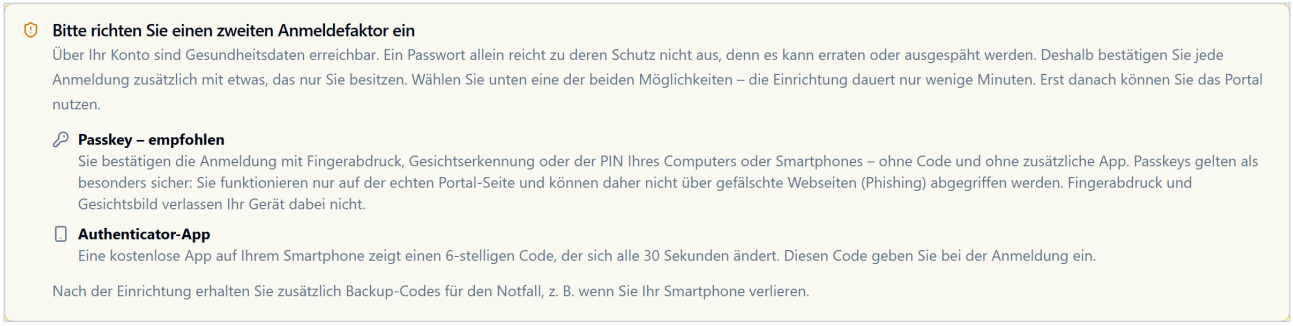

Abbildung 2. Hinweis bei der ersten Anmeldung

Richten Sie einen der beiden Faktoren ein – oder beide, dann haben Sie eine Ausweichmöglichkeit.

Passkey hinzufügen

1. Öffnen Sie **Anmeldung & Sicherheit** auf dem Gerät, mit dem Sie sich künftig anmelden möchten (Computer, Smartphone oder Tablet).
2. Klicken Sie unter **Passkeys** auf **Passkey hinzufügen**.
3. Übernehmen oder ändern Sie den vorgeschlagenen Namen (zum Beispiel „Laptop Büro“) – er hilft Ihnen später, die Passkeys auseinanderzuhalten. Geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein und klicken Sie auf **Passkey erstellen**.

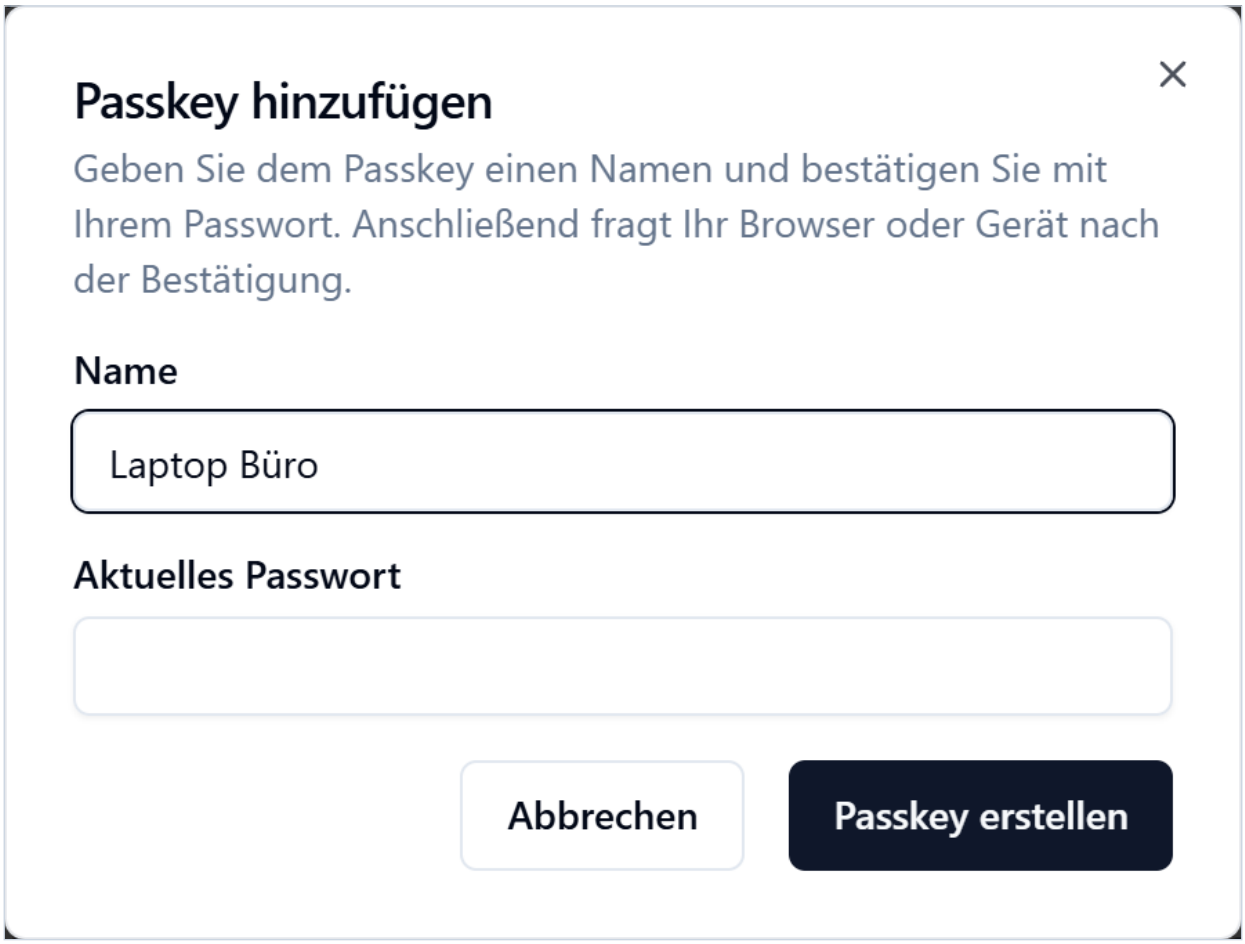

Abbildung 3. Passkey hinzufügen

4. Ihr Browser bzw. Betriebssystem öffnet nun ein eigenes Fenster. Je nach Gerät:

- **Windows:** Bestätigen Sie mit Windows Hello (Gesicht, Fingerabdruck oder Windows-PIN).
- **Mac, iPhone, iPad:** Bestätigen Sie mit Touch ID, Face ID oder dem Gerätecode. Der Passkey wird im iCloud-Schlüsselbund gespeichert.
- **Android:** Bestätigen Sie mit Fingerabdruck, Gesicht oder Displaysperre. Der Passkey wird im Google Passwortmanager gespeichert.
- **Passkey auf dem Smartphone speichern, obwohl Sie am Computer sitzen:** Wählen Sie im Fenster „Anderes Gerät verwenden“ bzw. „Smartphone oder Tablet“ und scannen Sie den angezeigten QR-Code mit dem Smartphone.

5. Der neue Passkey erscheint in der Liste. Die Kennzeichnung **synchronisiert** bedeutet, dass er über Ihr Apple- oder Google-Konto auch auf Ihren anderen Geräten verfügbar ist.

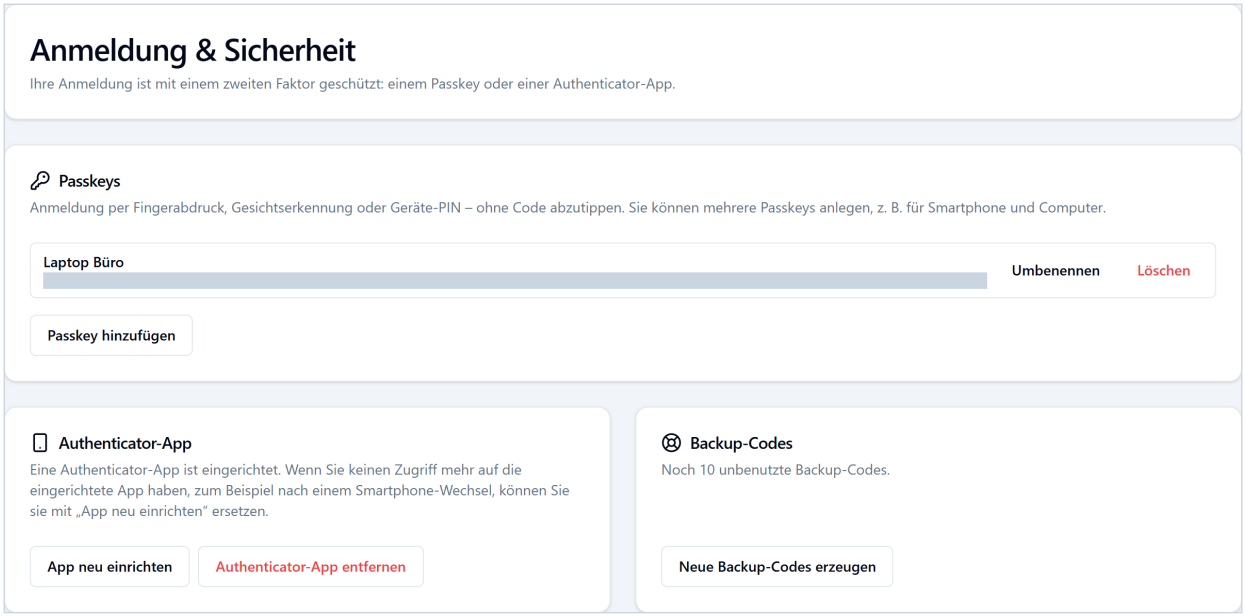

Abbildung 4. Passkeys, Authenticator-App und Backup-Codes auf der Seite Anmeldung & Sicherheit

Legen Sie für jedes Gerät, mit dem Sie sich regelmäßig anmelden, einen eigenen Passkey an – oder nutzen Sie einen synchronisierten Passkey. Fragt der Browser nach dem Speicherort, ist der Passwortmanager Ihres Geräts für die meisten Nutzer die einfachste Wahl.

Authenticator-App einrichten

1. Klicken Sie unter **Authenticator-App** auf **Authenticator-App einrichten** und geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein. Die Einrichtung führt Sie in drei Schritten durch den Vorgang.



Abbildung 5. Einrichtung der Authenticator-App (QR-Code und Schlüssel sind hier verdeckt)

2. **App installieren:** Das Portal empfiehlt zwei kostenlose Apps, die es für Android und iPhone gibt: **Microsoft Authenticator** und **Google Authenticator**. Wählen Sie Ihr Smartphone (Android oder iPhone) und scannen Sie den QR-Code der gewünschten App mit der Kamera Ihres Smartphones – er öffnet die App im Google Play Store bzw. App Store. Öffnen Sie das Portal auf dem Smartphone selbst, führen die Links direkt in den Store. Eine bereits vorhandene Authenticator-App können Sie weiterverwenden.
3. **Konto hinzufügen:** Tippen Sie in der App auf „+“ bzw. „Konto hinzufügen“ und scannen Sie den QR-Code im Portal. Lässt sich der Code nicht scannen, tragen Sie den darunter angezeigten Schlüssel in der App von Hand ein. Auf dem Smartphone öffnet **Direkt in der Authenticator-App öffnen** die App ohne Scannen. Die App zeigt danach den Eintrag „RadioWeb Patientenportal“.
4. **Code eingeben:** Geben Sie den 6-stelligen Code ein, den die App gerade anzeigt, und klicken Sie auf **Bestätigen**. Der Code wechselt alle 30 Sekunden – nehmen Sie einfach den aktuellen.



Wählen Sie eine App mit Sicherungsfunktion (bei Microsoft und Google über Ihr Konto), dann bleiben die Einträge auch bei einem neuen Smartphone erhalten.

Backup-Codes

Nach dem ersten Faktor zeigt das Portal einmalig zehn Backup-Codes an (Format `XXXXX-XXXXX`). Mit einem Backup-Code können Sie sich anmelden, wenn Sie Passkey und App gerade nicht verwenden können – zum Beispiel nach dem Verlust des Smartphones.

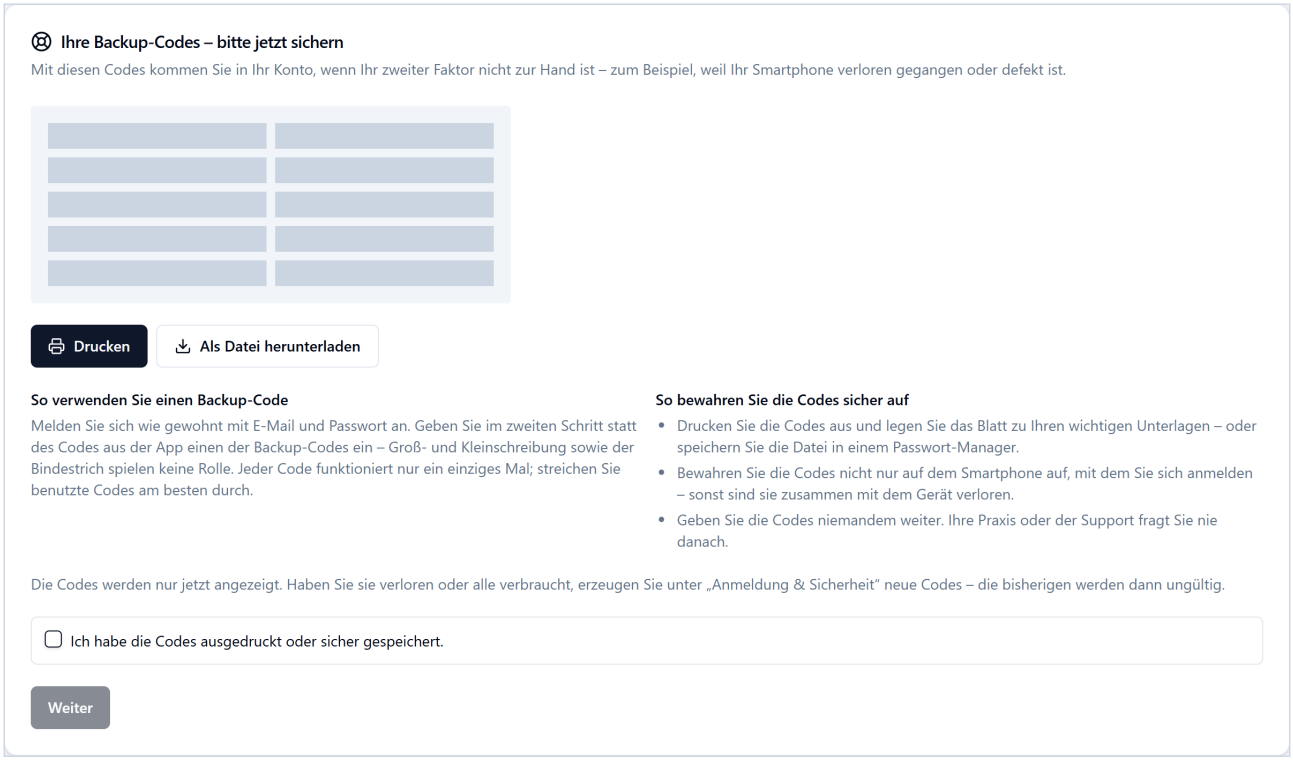

Abbildung 6. Backup-Codes nach der Einrichtung (Codes hier verdeckt)

Backup-Code verwenden

Melden Sie sich wie gewohnt mit E-Mail und Passwort an und geben Sie im zweiten Schritt statt des App-Codes einen Backup-Code ein. Groß- und Kleinschreibung sowie der Bindestrich spielen keine Rolle. Jeder Code funktioniert genau einmal – streichen Sie benutzte Codes am besten durch.

Backup-Codes sicher aufbewahren

- Klicken Sie auf **Drucken** und legen Sie das Blatt zu Ihren wichtigen Unterlagen – oder laden Sie die Codes mit **Als Datei herunterladen** herunter und speichern Sie die Datei in einem Passwort-Manager. Ausdruck und Datei enthalten auch eine kurze Anleitung.
- Bewahren Sie die Codes nicht nur auf dem Smartphone auf, mit dem Sie sich anmelden – sonst sind sie zusammen mit dem Gerät verloren.
- Geben Sie die Codes niemandem weiter. Die Praxis oder der Support fragt nie nach Ihren Backup-Codes.

Erst wenn Sie bestätigen, dass Sie die Codes ausgedruckt oder sicher gespeichert haben, geht es mit **Weiter** zurück zur Übersicht. Die Seite zeigt danach an, wie viele unbenutzte Codes Sie noch haben. Über **Neue Backup-Codes erzeugen** erhalten Sie einen neuen Satz; die bisherigen Codes werden dabei ungültig.

Anmelden mit zweitem Faktor

1. Geben Sie wie gewohnt E-Mail-Adresse und Passwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**.
2. Im Schritt **Bestätigung erforderlich** klicken Sie auf **Passkey verwenden** und bestätigen die Abfrage Ihres Geräts – oder geben Sie den Code aus der Authenticator-App bzw. einen Backup-Code ein und klicken Sie auf **Bestätigen**.

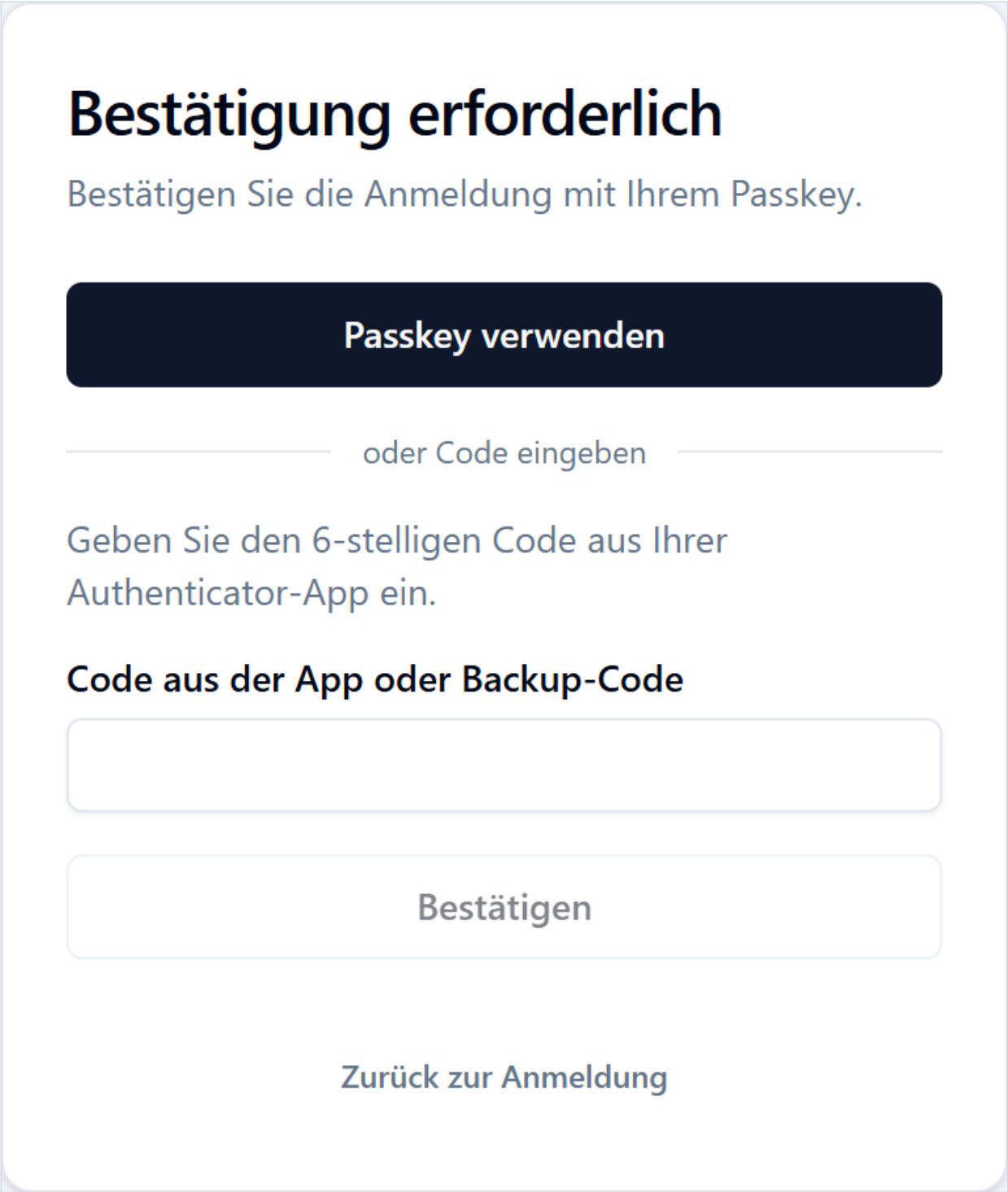

Abbildung 7. Zweiter Schritt der Anmeldung

Mit einem Passkey geht es auch ohne Passwort: Klicken Sie auf der Anmeldeseite auf **Mit Passkey anmelden** oder wählen Sie den Passkey direkt im Vorschlag des E-Mail-Felds aus. Liegt der Passkey

auf Ihrem Smartphone, Sie melden sich aber am Computer an, wählen Sie im Fenster des Browsers „Anderes Gerät verwenden“ und scannen den QR-Code mit dem Smartphone.

Nach fünf fehlgeschlagenen Versuchen (falsches Passwort oder falscher Code) wird das Konto vorübergehend gesperrt: zunächst für 15 Minuten, bei weiteren Fehlversuchen länger (höchstens 4 Stunden).

Faktoren verwalten

- **Umbenennen** und **Löschen** einzelner Passkeys sowie **Authenticator-App entfernen** finden Sie auf der Seite **Anmeldung & Sicherheit**.
- Der letzte verbleibende Faktor kann nicht entfernt werden – richten Sie zuerst einen weiteren ein. So ist Ihr Konto nie nur durch das Passwort geschützt.
- **App neu einrichten** ersetzt die Authenticator-App, zum Beispiel nach einem Smartphone-Wechsel. Die Einrichtung läuft wie beim ersten Mal; die bisherige App bleibt gültig, bis Sie den Code der neuen App bestätigt haben. Danach gelten nur noch Codes der neuen App, und Ihre Anmeldungen auf anderen Geräten werden beendet.
- Änderungen an den Faktoren erfordern Ihr Passwort. Liegt Ihre letzte Bestätigung mehr als zehn Minuten zurück, fragt das Portal zusätzlich nach einem Passkey oder Code (**Identität bestätigen**).
- Wird ein Faktor entfernt, werden alle anderen Sitzungen Ihres Kontos beendet.
- Über jede Änderung erhalten Sie zur Sicherheit eine E-Mail – in der Sprache, in der Sie sich zuletzt angemeldet haben. Haben Sie die Änderung nicht selbst vorgenommen, wenden Sie sich umgehend an Ihre Praxis bzw. den Administrator.

Gerät verloren

1. Melden Sie sich mit E-Mail, Passwort und einem **Backup-Code** an.
2. Öffnen Sie **Anmeldung & Sicherheit** und ersetzen Sie den verlorenen Faktor:
    - **Authenticator-App:** Klicken Sie unter **Authenticator-App** auf **App neu einrichten** und richten Sie die App auf dem neuen Smartphone ein. Codes des verlorenen Smartphones gelten danach nicht mehr.
    - **Passkey:** Legen Sie zuerst einen neuen Passkey an (oder richten Sie eine Authenticator-App ein) und löschen Sie dann den Passkey des verlorenen Geräts.
3. Prüfen Sie, wie viele Backup-Codes Sie noch haben, und erzeugen Sie bei Bedarf neue.

Haben Sie keinen Backup-Code mehr, kann der Administrator des Portals Ihre Anmeldefaktoren zurücksetzen. Bei der nächsten Anmeldung richten Sie dann einen neuen zweiten Faktor ein.

Ändert jemand anderes Ihre Faktoren, erhalten Sie eine E-Mail – wenden Sie sich dann umgehend an Ihre Praxis bzw. den Administrator.

Meine Patienten (PACS-Ansicht)

Unter **Meine Patienten** durchsuchen Sie das Archiv (PACS) der radiologischen Praxis nach Untersuchungen, bei denen Sie als zuweisende Ärztin oder zuweisender Arzt eingetragen sind. Sie sehen ausschließlich Ihre eigenen Patientinnen und Patienten.

Suchen

1. Wählen Sie den **Zeitraum** der Untersuchungen: *Heute & Gestern*, *Letzte Woche*, *Letzter Monat* (Voreinstellung), *Letzte 6 Monate*, *Letztes Jahr*, *Letzte 2 Jahre* oder *Alle*.
2. Grenzen Sie die Suche optional über **Patientenname** und **Geburtsdatum** ein.
3. Klicken Sie auf **Suchen** (oder drücken Sie im Namensfeld die Eingabetaste).

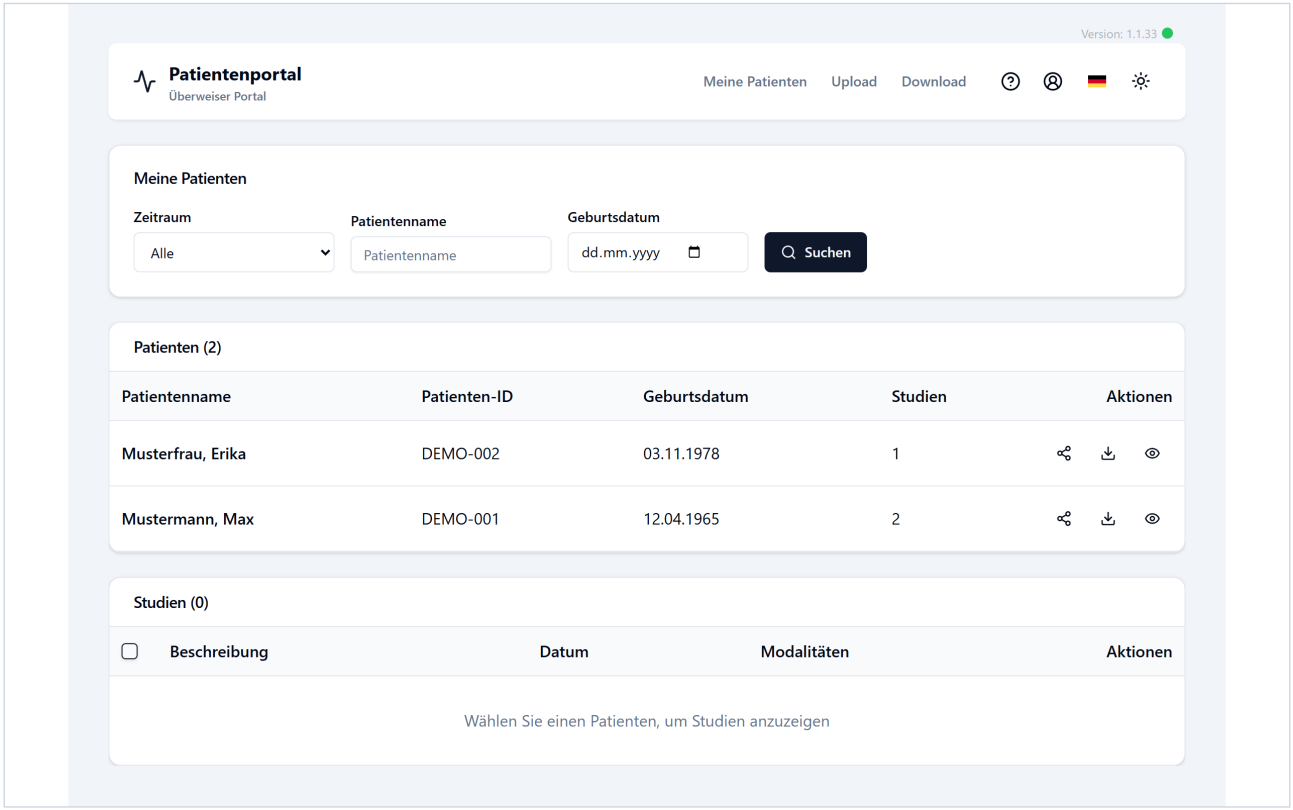

Abbildung 8. Suche und Ergebnisliste

Die Liste **Patienten** zeigt Name, Patienten-ID, Geburtsdatum und die Anzahl der gefundenen Studien. Je nach Einstellung der Praxis gibt es zusätzlich

- ein Suchfeld über der Liste, mit dem Sie die Ergebnisse nach Name, Patienten-ID, Beschreibung oder Modalität filtern,
- eine Schaltfläche **Aktualisieren** mit der Uhrzeit der letzten Aktualisierung – Suchergebnisse werden zwischengespeichert, **Aktualisieren** fragt das Archiv erneut ab.

Studien eines Patienten

Klicken Sie auf eine Zeile in der Patientenliste. Darunter erscheinen unter **Studien** alle

Untersuchungen dieses Patienten mit Beschreibung, Datum und Modalität.

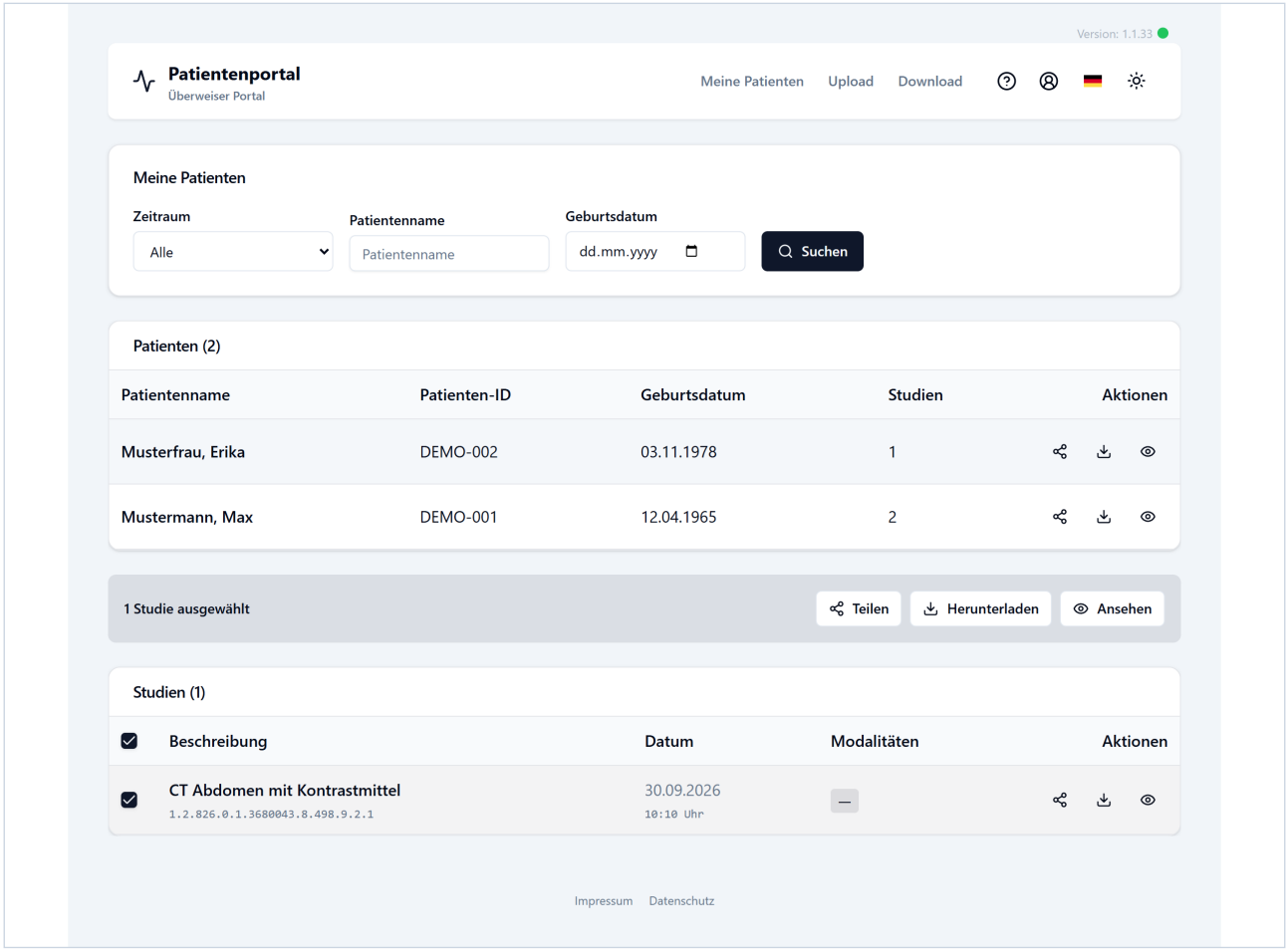

Abbildung 9. Patient ausgewählt, eine Studie markiert

Ansehen, Herunterladen, Freigeben

Für Patienten (alle Studien) und für einzelne Studien stehen am Zeilenende drei Symbole zur Verfügung:

Symbol	Aktion
Auge (**Ansehen**)	Öffnet die Bilder im Bildbetrachter in einem neuen Browser-Tab (Blättern mit dem Mausrad, Zoom, Fensterung, Messen).
Pfeil (**Herunterladen**)	Lädt die Studie(n) als ZIP-Archiv im DICOM-Format herunter.
Teilen (**Teilen**)	Erstellt einen Zugangslink mit QR-Code, siehe Untersuchungen freigeben.

Mehrere Studien markieren Sie über die Kästchen am Zeilenanfang; die Aktionen erscheinen dann in der Leiste über der Studienliste.

Abruf aus dem Archiv: Liegt eine Studie noch nicht im Portal vor, wird sie zuerst aus dem PACS der Praxis abgerufen. Es erscheint das Fenster „Bilddaten werden abgerufen“ mit dem Fortschritt; danach startet die gewählte Aktion automatisch. Je

> nach Größe der Studie kann das einige Sekunden bis Minuten dauern.

Welche Aktionen (Herunterladen, Teilen) für Sie verfügbar sind, legt die Praxis fest. Fehlt ein Symbol, ist die Funktion für Zuweiser nicht freigeschaltet.



Um Studien regelmäßig direkt in Ihr eigenes PACS zu übernehmen, nutzen Sie die Desktop-App RadioWeb Bridge.

Untersuchungen freigeben

Sie können Untersuchungen für Ihre Patientinnen und Patienten oder für mitbehandelnde Kolleginnen und Kollegen freigeben. Dafür erstellt das Portal einen zeitlich begrenzten Zugangslink mit QR-Code.

Freigabearten

Patientenfreigabe

Über das Teilen-Symbol in der **Patientenliste**: Der Zugang umfasst alle Untersuchungen dieser Patientin oder dieses Patienten.

Studienfreigabe

Über das Teilen-Symbol in der **Studienliste** oder die Aktionsleiste bei mehreren markierten Studien: Der Zugang umfasst nur die ausgewählten Untersuchungen.

Welche Freigabearten Sie erstellen dürfen, legt die Praxis fest.

Zugangslink erstellen

1. Klicken Sie auf das Teilen-Symbol. Gegebenenfalls werden die Bilder zuerst aus dem Archiv abgerufen.
2. Im Fenster **Zugriffstoken erstellen** wählen Sie
   - den **Verifizierungstyp**: *Keine* (direkter Zugriff), *Geburtsdatum* oder *Passwort*,
   - die **Gültigkeitsdauer**.
3. Klicken Sie auf **Token erstellen**.
4. Geben Sie den Zugang weiter: **Drucken** (Sprache des Ausdrucks über **Ausdruck in**), **Als E-Mail versenden** (falls eingerichtet) oder den angezeigten Link kopieren.



Wählen Sie für Patientinnen und Patienten die Verifizierung über das *Geburtsdatum* – so ist der Zugang geschützt, ohne dass ein zusätzliches Passwort übermittelt werden muss. Ein *Passwort* teilen Sie immer auf einem anderen Weg mit als den Link.

Wie die Empfängerinnen und Empfänger den Zugang nutzen, beschreibt das **Benutzerhandbuch** des Patientenportals.

Voraufnahmen hochladen

Über **Upload** stellen Sie der radiologischen Praxis Aufnahmen aus anderen Einrichtungen zur Verfügung – zum Beispiel Voraufnahmen zum Vergleich. Welche Upload-Wege angezeigt werden, legt die Praxis fest.

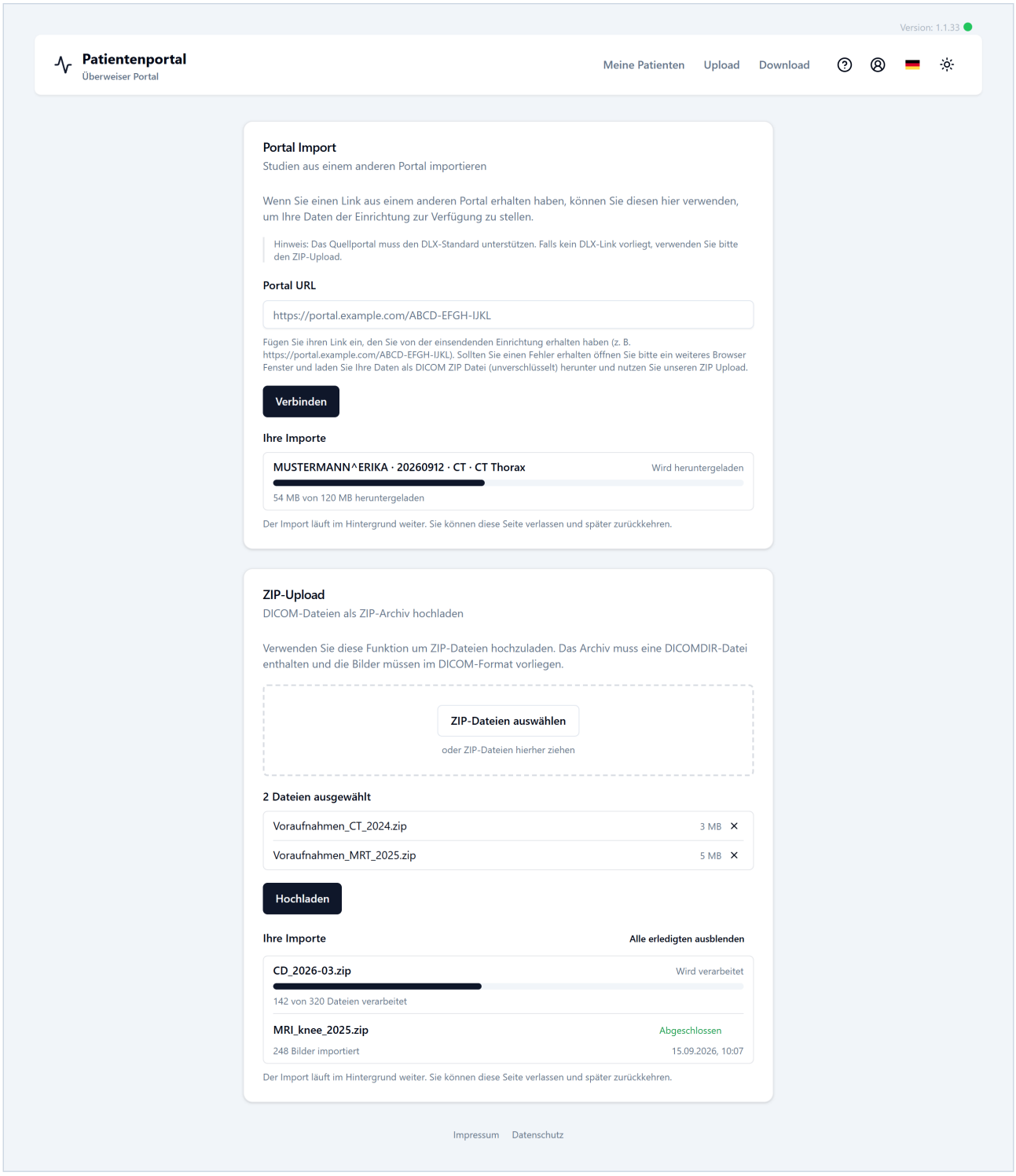

Abbildung 10. Die Upload-Seite mit laufenden und abgeschlossenen Importen

Portal Import (DLX)

Wenn Sie aus einem anderen Portal einen Freigabelink erhalten haben, kann das Patientenportal die Studien direkt von dort abholen. Voraussetzung ist, dass das andere Portal den Standard **DLX** (DICOM Link Exchange) unterstützt.

1. Fügen Sie den Link in das Feld **Portal URL** ein und klicken Sie auf **Verbinden**.
2. Beantworten Sie gegebenenfalls die Sicherheitsfragen des anderen Portals (zum Beispiel das Geburtsdatum) und klicken Sie auf **Verifizieren**.
3. Wählen Sie die Studien aus und klicken Sie auf **Studien importieren**.

Das Portal lädt die ausgewählten Studien anschließend selbst vom anderen Portal herunter; Sie sehen den Fortschritt unter **Ihre Importe** (siehe Fortschritt verfolgen).

Erkennt das Portal unter der Adresse kein DLX-Portal, erscheint ein Hinweis: Öffnen Sie den Link dann selbst, laden Sie die Daten dort als (unverschlüsseltes) DICOM-ZIP herunter und nutzen Sie den ZIP-Upload.

ZIP-Upload

1. Klicken Sie auf **ZIP-Dateien auswählen** und wählen Sie ein oder mehrere Archive aus – oder ziehen Sie die ZIP-Dateien mit der Maus in das gestrichelte Feld.
2. Prüfen Sie die Liste der ausgewählten Dateien; mit **×** entfernen Sie eine Datei wieder.
3. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Mehrere Dateien werden nacheinander hochgeladen; jede Datei erscheint danach als eigener Eintrag unter **Ihre Importe**. Dateien, die keine ZIP-Dateien sind, werden ignoriert. Schlägt das Hochladen einer Datei fehl, werden die übrigen trotzdem hochgeladen; die fehlgeschlagene Datei bleibt ausgewählt, sodass Sie es erneut versuchen können.

Das ZIP-Archiv muss Bilder im DICOM-Format enthalten – so, wie es die meisten Patienten-CDs und Portale beim Download liefern. Die Bilder dürfen auch in Unterordnern oder in weiteren ZIP-Dateien innerhalb des Archivs liegen. Eine einzelne Datei darf höchstens 512 MB groß sein, sofern Ihre Praxis keine andere Grenze eingestellt hat. Größere Datenmengen teilen Sie auf mehrere ZIP-Dateien auf.

Fortschritt verfolgen

Während des Hochladens zeigt ein Balken an, wie viel bereits übertragen ist (bei mehreren Dateien: „Datei 2 von 5 …“). Danach verarbeitet das Portal die Daten im Hintergrund. Unter **Ihre Importe** sehen Sie für jeden Import den aktuellen Stand:

- **Wartet** – der Import beginnt in Kürze.
- **Wird heruntergeladen** – nur beim Portal Import: Die Studie wird vom anderen Portal abgeholt.
- **Wird verarbeitet** – die Bilder werden gespeichert, der Balken zeigt, wie viele Dateien bereits verarbeitet sind.
- **Abgeschlossen** bzw. **Fehlgeschlagen** – mit der Anzahl importierter Bilder oder dem Grund des

Fehlers.

Sie müssen nicht warten, bis ein Import abgeschlossen ist: Sie können die Seite verlassen und später zurückkehren. Die Importe der letzten 24 Stunden bleiben sichtbar (Zeitraum und Anzahl sind einstellbar).

Erledigte Einträge können Sie selbst ausblenden: Fahren Sie mit der Maus über einen Eintrag und klicken Sie auf das **×** (auf Tablets und Smartphones ist es immer sichtbar), oder klicken Sie auf **Alle erledigten ausblenden**. Laufende Importe bleiben dabei immer sichtbar.



Daten von CD oder USB-Stick können Sie bequem mit der RadioWeb Bridge einlesen und hochladen.

RadioWeb Bridge

Die **RadioWeb Bridge** (im Portal unter **Download** als „DLX Download“ bezeichnet) ist eine Desktop-App für Windows und Linux. Sie übernimmt Studien automatisiert in Ihre eigene Infrastruktur:

- **DLX-Import** – Studien über einen DLX-Freigabelink herunterladen,
- **CD / USB** – DICOM-Daten von Datenträgern oder aus Ordnern einlesen,
- **DICOM-Versand** – Studien per DICOM (C-STORE) an Ihr lokales PACS senden,

jeweils wahlweise mit Upload ins Patientenportal, lokaler Speicherung oder beidem.

Herunterladen

1. Klicken Sie im Portal in der Navigation auf **Download**.
2. Wählen Sie im Bereich **DLX Download** das passende Paket:
   - **Windows:** *Setup (.exe)* oder *MSI-Paket (.msi)* für die Softwareverteilung,
   - **Linux:** *Debian/Ubuntu (.deb)* oder *AppImage (portabel)*.
3. Es erscheint ein Hinweis, dass die Datei vom Download-Server `download.radioweb.de` geladen wird, zusammen mit Dateiname, Größe und SHA-256-Prüfsumme. Bestätigen Sie mit **Trotzdem herunterladen**.

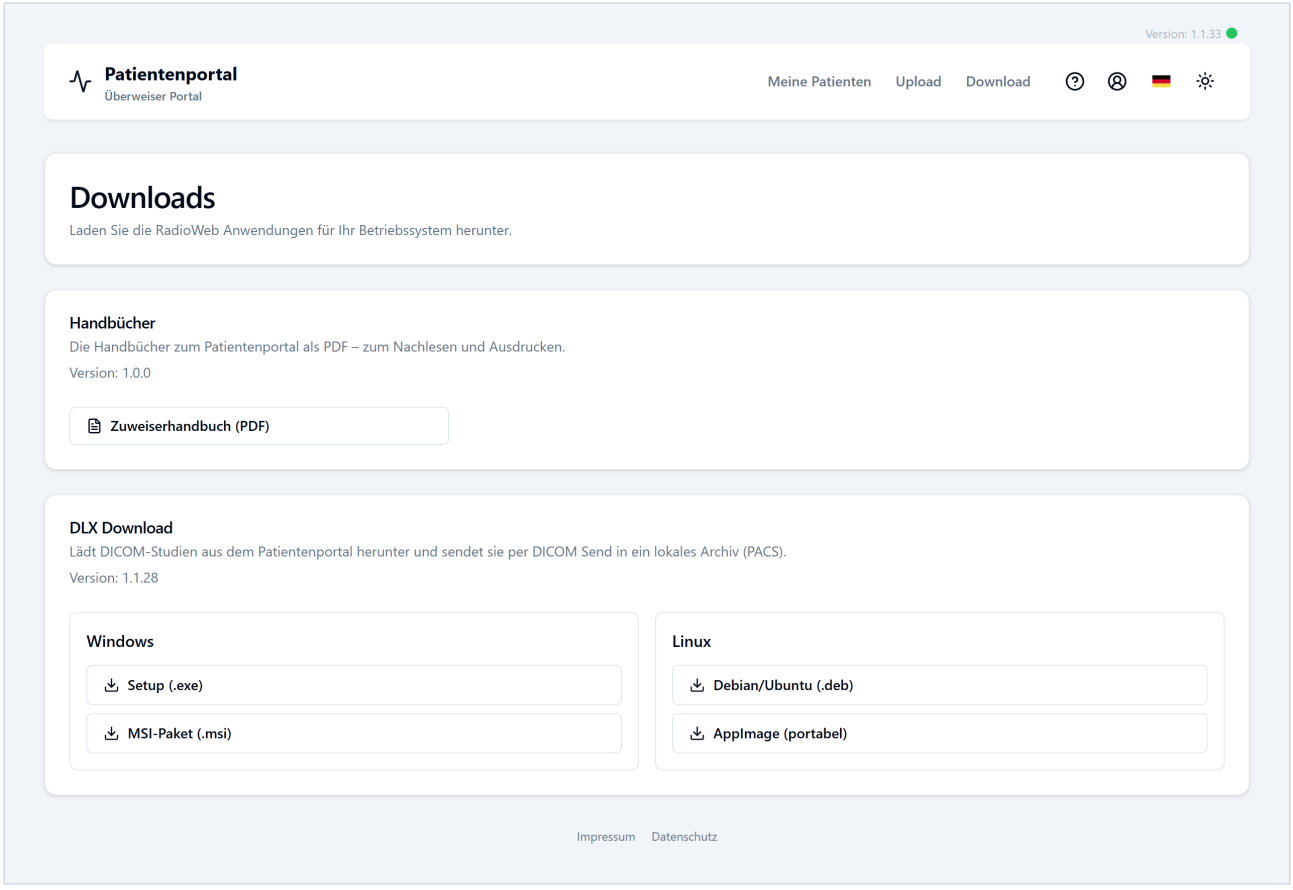

Abbildung 11. Download-Seite mit Handbuch und RadioWeb Bridge

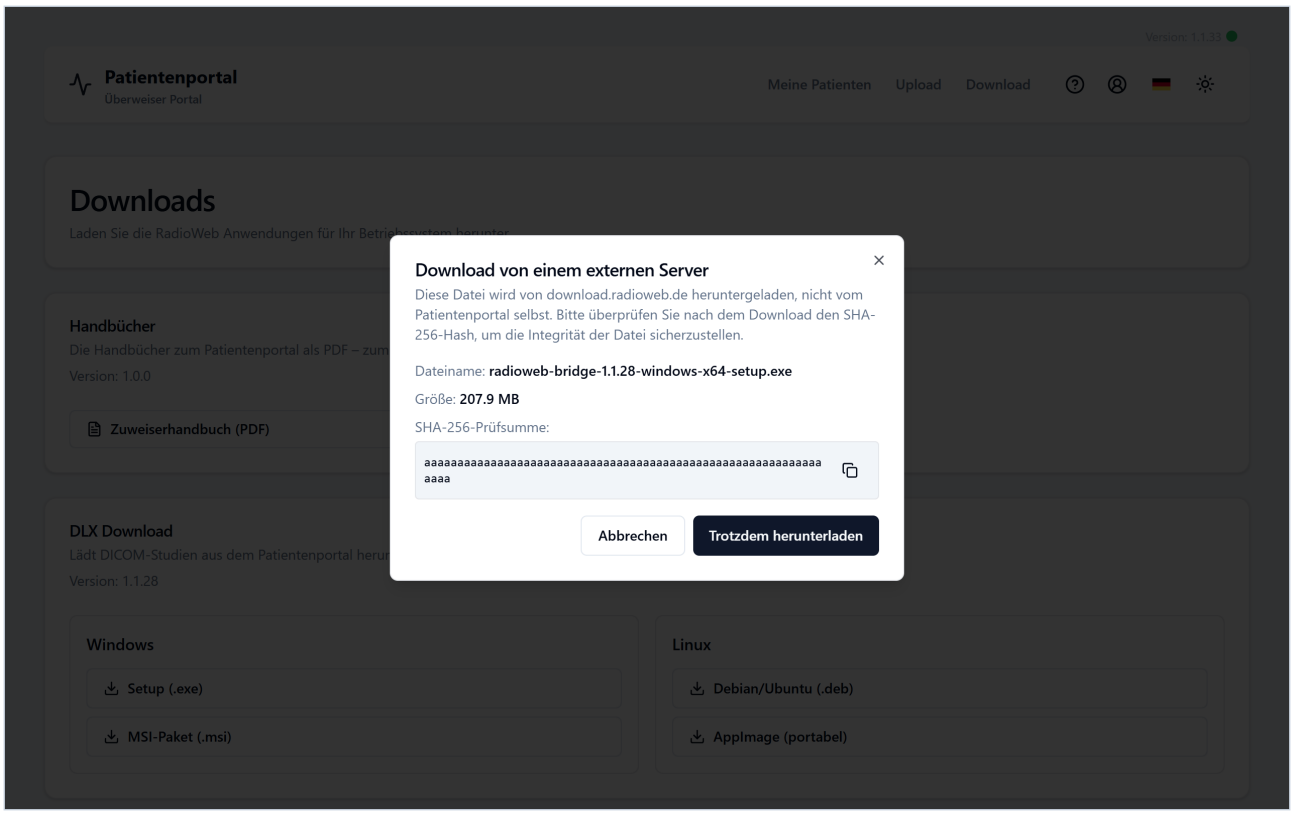

Abbildung 12. Hinweis vor dem Download mit SHA-256-Prüfsumme

Prüfen Sie nach dem Download die Prüfsumme, um sicherzustellen, dass die Datei unverändert ist:

- Windows (PowerShell): `Get-FileHash .\radioweb-bridge-<version>-windows-x64-setup.exe -Algorithm SHA256`
- Linux: `sha256sum radioweb-bridge-<version>-linux-amd64.deb`

Der angezeigte Wert muss mit dem im Dialog übereinstimmen (über das Kopier-Symbol in die Zwischenablage übernehmen).

Installieren

Windows

Führen Sie die Setup-Datei aus und folgen Sie dem Installationsassistenten. Das MSI-Paket eignet sich für die automatische Verteilung durch Ihre IT.

Linux (Debian/Ubuntu)

```
sudo apt install ./radioweb-bridge-<version>-linux-amd64.deb
```

Linux (AppImage)

`chmod +x radioweb-bridge-<version>-linux-amd64.AppImage` und die Datei anschließend starten – keine Installation nötig.

Einrichten

Öffnen Sie in der App den Reiter **Einstellungen**.

Portal

Feld	Bedeutung
Backend-URL	Adresse des Patientenportals, z. B. `https://portal.praxis.de`
API-Token (Bearer)	Zugangsschlüssel für den Upload ins Portal. Sie erhalten ihn von der Praxis.

Mit **Testen** prüfen Sie die Verbindung zum Portal. Ohne Portal-Verbindung sind DLX-Download, lokale Speicherung und DICOM-Versand trotzdem möglich.

DICOM

Feld	Bedeutung
Lokaler AET	AE-Title, mit dem sich die App bei DICOM-Verbindungen meldet (z. B. `BRIDGE`). Dieser muss in Ihrem PACS als erlaubter Sender eingetragen sein.
Standard-DICOM-Knoten	Ziel für den DICOM-Versand: **AE Title**, **Host / IP** und **Port** Ihres PACS.

Mit **Echo testen** prüfen Sie die DICOM-Verbindung zum PACS (Meldung „C-ECHO erfolgreich“).

Allgemein

Feld	Bedeutung
Downloadverzeichnis	Ordner für lokal gespeicherte Studien (optional)
Temporäres Verzeichnis	Zwischenspeicher während der Verarbeitung (optional)
History-Verzeichnis	Erfolgreich verarbeitete Dateien werden hierhin verschoben und nach der eingestellten Anzahl Tage gelöscht (optional)
Fehler-Verzeichnis	Fehlgeschlagene Dateien werden hierhin verschoben (optional)
Nach Import – Modus	Was mit importierten Studien geschieht (siehe unten)

Tabelle 1. Modi „Nach Import“

Modus	Wirkung
Ins Portal laden	Studien werden ins Patientenportal hochgeladen.
Lokal speichern	Studien werden nur im Downloadverzeichnis gespeichert – kein Portal nötig.
Portal + lokal speichern	Upload ins Portal und zusätzlich lokale Kopie.
Portal + DICOM-Versand	Upload ins Portal; das Portal leitet die Studien an den DICOM-Knoten weiter.

Modus	Wirkung
Nur DICOM-Versand	Studien werden direkt per C-STORE an Ihr PACS gesendet – kein Portal nötig.

Speichern Sie jeden Bereich mit **Speichern**.

Benutzen

DLX-Import

1. Reiter **DLX-Import**: Fügen Sie den DLX-Link ein (z. B. `https://server.example.de/dlx/v1/token/ABCDE`) und klicken Sie auf **Verbinden**.
2. Beantworten Sie gegebenenfalls die Sicherheitsfragen.
3. Wählen Sie die Studien aus und klicken Sie auf **Studien importieren**. Die Studien werden entsprechend dem eingestellten Modus verarbeitet.

CD / USB

1. Reiter **CD / USB**: Wählen Sie das Laufwerk oder den Ordner und klicken Sie auf **Verzeichnis scannen**.
2. Die gefundenen DICOM-Dateien werden aufgelistet; wählen Sie die gewünschten aus und starten Sie die Verarbeitung.

DICOM-Versand

Der Reiter **DICOM-Versand** zeigt das Protokoll aller Sendevorgänge: Ziel, Zeitpunkt sowie Anzahl gesendeter und fehlgeschlagener Objekte mit Fehlermeldungen.



Screenshots der Desktop-App folgen in einer späteren Version dieses Handbuchs.

Häufige Fragen

1. *Warum finde ich eine Patientin oder einen Patienten nicht?*

   Die PACS-Ansicht zeigt nur Untersuchungen, bei denen Sie in der Praxis als zuweisende Ärztin oder zuweisender Arzt eingetragen sind. Prüfen Sie außerdem den **Zeitraum** – voreingestellt ist *Letzter Monat*. Fehlt eine Untersuchung trotzdem, wenden Sie sich an die Praxis.

2. *Die Suche zeigt veraltete Ergebnisse.*

   Suchergebnisse können zwischengespeichert sein. Klicken Sie auf **Aktualisieren** (falls angezeigt), um das Archiv erneut abzufragen.

3. *Das Öffnen einer Studie dauert lange.*

   Liegt die Studie noch nicht im Portal vor, wird sie zuerst aus dem Archiv der Praxis abgerufen („Bilddaten werden abgerufen“). Große CT- oder MRT-Studien benötigen dafür etwas Zeit.

4. *Die Ampel oben rechts ist rot.*

   Der farbige Punkt neben der Versionsnummer zeigt die Verbindung zum Archiv der Praxis. Bei Rot ist der Abruf derzeit nicht möglich – versuchen Sie es später erneut.

5. *Mir fehlen die Symbole zum Herunterladen oder Teilen.*

   Diese Funktionen legt die Praxis für Zuweiser fest.

6. *Wo finde ich dieses Handbuch?*

   Im Portal unter **Download** (Bereich **Handbücher**) und über das Hilfe-Symbol (Fragezeichen oben rechts) unter **Handbücher**.

Datenschutz

- Sie sehen ausschließlich Untersuchungen Ihrer eigenen Patientinnen und Patienten; jeder Zugriff wird protokolliert.
- Geben Sie Zugangscodes und Freigabelinks nur an berechtigte Personen weiter und wählen Sie eine passende Gültigkeitsdauer.
- Heruntergeladene Studien enthalten personenbezogene Gesundheitsdaten – speichern Sie sie nur auf geschützten Systemen.
- Melden Sie sich nach der Nutzung ab, insbesondere an gemeinsam genutzten Arbeitsplätzen.